



Unverhältnismäßig und gefährlich!

KOMMENTAR



Markus Wente
IG Metall

»Die Kündigung der Tarifverträge durch den Arbeitgeber ist nicht nur ein Angriff auf die täglichen Arbeitsbedingungen der Beschäftigten. Sie ist in Zeiten der Krise auch unverhältnismäßig und gefährlich.

Trotz eines sehr guten Auftrags-einganges und einem hohen Auftragsbestandes in Alfeld, versucht man somit Kosteneinsparungen in der gesamten Weinig Gruppe auf Eurem Rücken durchzusetzen. Dagegen setzen wir uns ab sofort zur Wehr!

Wir sind jederzeit bereit, zur Sicherung der Arbeitsplätze und der Wettbewerbsfähigkeit in konstruktive Gespräche einzutreten.

Diese mit einer Kündigungswelle der Tarifverträge zu starten, ist jedoch ein Irrweg und verursacht Widerstand!«



Weitere Infos zu Tarifrunden und der IG Metall unter:

- www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de
- www.facebook.com/IGMetallBezirk
- www.twitter.com/IGM_NDS_LSA
- www.youtube.com/user/niedersachsenanhalt

für die Beschäftigten bei Weinig Grecon GmbH & Co. KG

ARBEITGEBER KÜNDIGT TARIFVERTRÄGE

JETZT ANSPRÜCHE SICHERN!

Die Geschäftsführung der Weinig Grecon GmbH & Co. KG hat zum Rundumschlag ausgeholt: der Manteltarifvertrag, der Tarifvertrag über Sonderzahlung und der Lohn- und Gehaltstarifvertrag wurden von ihr gekündigt. Die Stoßrichtung dabei ist klar: Unter dem Vorwand der Corona-Pandemie sollen die Arbeitsbedingungen verschlechtert werden.

Der beste Schutz gegen diesen Angriff ist die Mitgliedschaft in der IG Metall. Denn der Arbeitgeber kann die Rechte aus unseren Tarifverträgen für Mitglieder der IG Metall nicht einseitig ändern. Das verhindert die sogenannte „Nachwirkung“. Diese gilt jedoch nur für Beschäftigte, die zum Zeitpunkt des Auslaufens des jeweiligen Vertrages bereits Mitglied der IG Metall sind.

Deshalb die dringende Empfehlung: Noch heute die Beitrittserklärung für eine Mitgliedschaft in der IG Metall unterschreiben und Rechtsanspruch sichern!

**Zusätzliches
Urlaubsgeld?
Auf der Kippe!**

**30 Tage Urlaub?
Fraglich!**

**Weihnachtsgeld?
Ungewiss!**

**36-Stunden-
Woche?
In Gefahr!**

GEWINNER

... sind die Beschäftigten, die Mitglied der IG Metall sind.

Sie profitieren mit ihrer Gewerkschaftsmitgliedschaft von den Vorteilen, die der Tarifvertrag bietet: Weihnachtsgeld, 30 Tage Urlaub, 36-Stunden-Woche, Mehrarbeitszuschläge ...

VERLIERER

... sind die Beschäftigten, die sich nicht für eine Mitgliedschaft bei der IG Metall entschieden haben.

Sie nehmen Verschlechterungen sehenden Auges in Kauf. Sie verzichten freiwillig auf alle bisherigen Ansprüche. Für sie gibt es keine Rechtssicherheit.

WAS TUN?

Die IG Metall antwortet.

Der Arbeitgeber hat die entscheidenden Tarifverträge bei Weinig Grecon gekündigt. Was bedeutet das für die Beschäftigten in Zeiten der Krise?

Durch die Kündigung der unterschiedlichen Tarifverträge enden diese zwischen dem 31.08.2020 (Tarifvertrag Sonderzahlung) und dem 31.10.2020 (Manteltarifvertrag). Für Mitglieder der IG Metall gelten diese zwingend bis zu diesem Datum fort.

Der Arbeitgeber darf diese Regelungen für Mitglieder der IG Metall bis dahin nicht verschlechtern.



ZUKUNFTSPAKET
ABSCHLIESSEN



BESCHÄFTIGUNG
SICHERN

Jetzt Widerstand organisieren für...

Gute Arbeit fair bezahlt – auch in schwierigen Zeiten
Regelmäßige Entgelterhöhungen

Weihnachten – was unter dem Baum
Weihnachtsgeld, für das niemand betteln muss

Faire Arbeit – nur mit Tarif
Wertschätzung, Anerkennung und Respekt für die Beschäftigten – auch in unsicheren Zeiten

Was passiert nach Erreichen des jeweiligen Kündigungsdatums?

Beschäftigte, die vor dem Erreichen des Kündigungsdatums der Tarifverträge Mitglied der IG Metall geworden sind, sichern sich damit ihre bisherigen Ansprüche aus den letzten Tarifierfolgen, da diese auch nach dem Kündigungstermin in „*Nachwirkung*“ sind.

Einvernehmliche Änderungen (Verschlechterungen) sind zwar nach dem jeweiligen Stichtag einzelvertraglich möglich. Aber: Es besteht keine Verpflichtung, einen neuen Arbeitsvertrag mit schlechteren Bedingungen zu unterzeichnen.

Wichtig deshalb: Außer dem Mitgliedschein der IG Metall nichts unterschreiben, bevor es juristisch geprüft wurde!

Verdiente Erholung
30 Tage Urlaub und zusätzliches Urlaubsgeld

Mehr Freizeit und sichere Arbeitsplätze
Mit einer 36-Stunden-Woche mit vollem Entgelt

Nie mehr alleine vor dem Chef
Rechtssicherheit und Rechtsanspruch durch kollektive Tarifverträge

Die IG Metall leistet zusammen mit ihren Mitgliedern Widerstand gegen diese Form der Tariffucht.

Tarifverträge bieten Sicherheit für beide Seiten – besonders in Krisenzeiten. Die Kündigung der Verträge unter dem Deckmantel der „Corona-Krise“ ist ein Trojanisches Pferd zur Senkung der Kostenstrukturen in der gesamten Weinig Gruppe. Zeitlich begrenzte Abweichungen vom Tarifvertrag wären überhaupt nur möglich, wenn das Unternehmen seine wirtschaftlich schwierige Situation am Standort Alfeld transparent aufzeigt und nachweist.

Aber: Aus heutiger Sicht ist unter den gegebenen Umständen eine negative Abweichung von tariflichen Leistungen für die Beschäftigten nicht vorstellbar. In den vergangenen Jahren hatten sie mehrfach auf Teile ihres Einkommens verzichtet, ohne die entsprechende Gegenleistung in Form von mittelfristigen Beschäftigungssicherungen zu erhalten.

Gerade in unsicheren Zeiten brauchen die Beschäftigten mehr denn je sichere und gute Arbeitsplätze. Dafür kämpfen wir!

Zuschläge garantieren
Für z.B. Mehrarbeit...



Einfach Mitglied werden: www.igmetall.de/beitreten

Nichts fällt vom Himmel. Nur durch eine starke, einflussreiche IG Metall können tarifliche Ansprüche verteidigt und neue Regelungen erstritten und erkämpft werden. Formulare gibt es auch bei deinem Betriebsrat!